

280388-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Ausschreibung Planungsleistungen für den Ausbau des Schulzentrums in Wettringen

OJ S 92/2024 13/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wettringen

E-Mail: info@wettringen.de-mail.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung Planungsleistungen für den Ausbau des Schulzentrums in Wettringen

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule

Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagsschule und die Private Realschule Wettringen.

Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw.

geschaffen werden (Erweiterungsabschnitt „LSW Neu“). Ebenfalls ist die Auslagerung einer

vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen

(PRW) befindet, vorgesehen. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von (ca. 132,5 qm für

den Küchenbereich, Lagerräume, Büroräume usw. geschaffen werden (Erweiterungsabschnitt „Mensa“). Mit vorliegender Ausschreibung soll ein Architekturbüro ermittelt werden, welches den Erweiterungsabschnitt „LSW Neu“ und „Mensa“ für die Gemeinde plant. Darüber hinaus werden verschiedene Fachplanergewerke vergeben.

Kennung des Verfahrens: 03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Interne Kennung: [bitte Angaben machen]

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71251000 Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Konkurs: Insolvenz

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Vergleichsverfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel,

Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte

Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Bildung terroristischer Vereinigungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Architektenvertrag

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagschule und die Private Realschule Wettringen. Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 132,5 qm für den Küchenbereich, Lagerräume, Büroräume usw. geschaffen werden. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie Genehmigungsplanung wurden bereits erbracht. Für die Ausführungsplanung, die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe der Bauleistungen, die Bauüberwachung und Dokumentation, sowie für die Objektbetreuung soll im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung ein Architekturbüro beauftragt werden.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden:

mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst

werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate

ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:

mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht

des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022,

sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden. Los 2: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen

müssen mindestens zwei mit Geothermieranlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 3: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 4: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fachplanervertrag Heizung, Lüftung, Sanitär

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagschule und die Private Realschule Wettringen. Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich und der Neubau der Mensa sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereiche, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus sind Planungsleistungen im Bereich Heizung, Lüftung, Sanitär und Gebäudeautomation erforderlich. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug

aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der

Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von

Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister,

der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union

zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden:

mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst

werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate

ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens

von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung
 Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen
 Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden
 Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:
 mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die
 Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister,
 der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •
 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;
 im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen
 des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach
 § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer
 Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union
 zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende
 Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:
 mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des
 Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug
 aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der
 Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von
 Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von
 Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur
 Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3
 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung
 Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen
 Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit
 folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige
 Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die
 Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister,
 der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •
 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;
 im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen
 des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach
 § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer
 Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union
 zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende
 Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:
 mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des
 Versicherers, dass im Auftragsfall...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
 Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
 eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen
 Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr
 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit
 dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in
 den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht;
 andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens
 Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten

der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt

mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden. Los 2: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene

Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieanlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 3: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 4: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Fachplanervertrag Elektrotechnik

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagsschule und die Private Realschule Wettringen. Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 132,5 qm für den Küchenbereich, Lagerräume, Büroräume usw. geschaffen werden. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereich realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus sind Elektroplanungen erforderlich. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen. Interne Kennung: 0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen

Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug

aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der

Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von

Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmen über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister,

der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union

zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden:

mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im

Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden. Los 2: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15

Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieanlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 3: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 4: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Fachplanervertrag Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule

Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagschule und die Private Realschule Wettringen.

Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der

Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden.

Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile

sollen durch zwei Neubaubereich realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im

Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Dieses trifft jedoch nicht auf den Anschluss der Neubauten an die Bestandsbauten zu, erforderliche Leistungen zur

Anpassung der Bestandsfassade sind im Leistungsumfang enthalten. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden.

Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen

Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung

(Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil

der Genehmigungsplanung wurden durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus ist eine Tragwerksplanung erforderlich. Zu diesem

Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen

Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug

aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der

Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von

Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden: mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfal...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten,

Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3

Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI

angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden.

Los 2:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor.

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail).

; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieanlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 3:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail).

; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 4:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor.

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer

oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Fachplanervertrag Vermessung

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagsschule und die Private Realschule Wettringen. Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Besonders zu erwähnen ist hier, dass im Bereich der Mensa, des Neubaus der LSW und im Bereich der OGS ein Erdsondenfeld für eine Geothermieanlage errichtet wird. Weiterhin wird es erforderlich sein, eine neue 10kV-Stromtrasse über das Schulgelände, unter Berücksichtigung einer vorhandenen Fernwärmeleitung, zu verlegen. Hierzu wird eine Kollisionsplanung erstellt. Hier ist eine entsprechende Bauvermessung zur Überprüfung bzw. Sicherstellung der Kollisionsplanung vor Ort sehr wichtig. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im

Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden bzw. werden durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus sind Vermessungsleistungen erforderlich. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen

Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden: mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall... Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den

Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit

Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden. Los 2: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieanlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 3: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme

der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 4: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der

Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule

Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagsschule und die Private Realschule Wettringen.

Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der

Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca.

1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden.

Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes (LSW-Bestand und PRW-Bestand) ebenfalls Umbauarbeiten, über noch zu definierende Bauabschnitte, bis ca. August 2028 stattfinden, die ebenfalls Bestandteil des Auftrages sind. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereiche, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden durch das Architekturbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden: mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von

Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung
Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall...
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der

Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden. Los 2: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieranlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 3: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen 4

unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Los 4: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Vertrag über Freianlagenplanung

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule

Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagschule und die Private Realschule Wettringen.

Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Aufgrund des erforderlichen Platzbedarfes der Projektteile „LSW-Neu“ und „Mensa“ ist es erforderlich in diesen und angrenzenden Bereichen, die vorhandene Bebauung zu überplanen und zum Teil auf dem Gelände des Schul- und Sportzentrums umzuverlegen bzw. Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen. Die vorhandene und zu überplanende Bebauung besteht aus nachfolgenden Bereichen: - Überdachter Fahrradstellplatz (Rückbau und Umlegung (ohne Überdachung) erforderlich. Neue Anordnung im Bereich nördlich der Albert-Schweizer-Sporthalle) - Baumbestand (Rückbau, inkl. ggf. erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen) - Wohngebäude „Uhlenberg“ (Abbruch vorgesehen) - Neubau einer Trafostation im Bereich der Wohnbebauung „Uhlenberg“ - Bestehende RW- und SW-Leitungen (Umverlegung und Neudimensionierung) - Bestehender Spielplatz im Bereich der Projektteile „OGS“, „LSW-Neu“ und „Mensa“ (Überplanung und ggf. Umverlegung) - Vorhandene Flächen zwischen der Ludgerussporthalle und dem Projektteil „LSW-Neu“ (vollständige Überplanung des Bereichs) Des Weiteren ist der neu entstehende bzw. geplante „Innenhof der LSW“ und die „umliegenden Bereiche“ um die Projektteile „LSW-Neu“ und „Mensa“ gemäß der vorliegenden Genehmigungsplanung zu planen. Die Planungen und die Bauarbeiten selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Architektur-Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden bzw. werden durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus sind Freianlagenplanungen erforderlich. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0007

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 07/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen

Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug

aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der

Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von

Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister,

der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union

zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden:

mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst

werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate

ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens

von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der

Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden. Los 2: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des

Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieranlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 3: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 4: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Vertrag über Bauphysik und Energieberatung

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagsschule und die Private Realschule Wettringen. Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Besonders zu erwähnen ist hier, dass im Bereich der Mensa, des Neubaus der LSW und im Bereich der OGS ein Erdsondenfeld für eine Geothermieranlage errichtet wird. Weiterhin wird es erforderlich sein, eine neue 10kV-Stromtrasse über das Schulgelände, unter Berücksichtigung einer vorhandenen Fernwärmeleitung, zu verlegen. Hierzu wird eine Kollisionsplanung erstellt. Hier ist eine entsprechende Bauvermessung zur Überprüfung bzw. Sicherstellung der Kollisionsplanung vor Ort sehr wichtig. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden bzw. werden durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus sind Leistungen der Bauphysik und Energieberatung erforderlich. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/11/2024
Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden: mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung

der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild

Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden.

Los 2:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor.

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail).

; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieanlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 3:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail).

; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 4:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor.

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail).

; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten

Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Vertrag über die Planung von Abbrucharbeiten

Beschreibung: Die Gemeinde Wettringen beabsichtigt eine Erweiterung des Schulzentrums an der Bültstraße 2 in Wettringen. Das Schulzentrum beherbergt die Grundschule Ludgerusschule sowie eine Offene Ganztagschule und die Private Realschule Wettringen. Seit seiner Entstehung im Jahr 1955 wird das Schulzentrum schrittweise ausgebaut, um den gestiegenen Platzbedarf der hier untergebrachten Schulen zu befriedigen. Aktuell ist der Ausbau der Ludgerusschule beabsichtigt. Hierfür soll eine zusätzliche Nutz-Fläche von ca. 1425 qm für Klassenräume, Differenzierungsräume, Fachräume usw. geschaffen werden. Ebenfalls ist die Auslagerung einer vorhandenen Mensa, die sich aktuell im Untergeschoss der Privaten Realschule Wettringen (PRW) befindet, vorgesehen. Diese beiden Projektteile sollen durch zwei Neubaubereiche realisiert werden. Parallel zu den beiden Neubaubereichen werden im Bereich des Bestandes ebenfalls Umbauarbeiten stattfinden. Die Leistungen im Bestandsbereich sind jedoch nicht Bestandteil dieses Vertrages. Um die beiden vorgenannten Neubaubereiche realisieren zu können, ist eine vorhandene Wohnbebauung „Uhlenberg“ zurück zu bauen. Die Planungen und der Ausbau selbst müssen im Wesentlichen während des laufenden Schulbetriebes stattfinden. Hierbei darf der Schulbetrieb jedoch nicht gestört werden und die Sicherheit der Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter muss sichergestellt werden. Dafür sind neben einer sorgfältigen Bearbeitung des Planungsauftrages umfangreiche Abstimmungen mit Behörden, allen beteiligten Fachplanern aller Baubereich, den Schulleitern, mit der Gemeindeverwaltung (Bauamt und Bürgermeister) und den politischen Gremien vorzunehmen. Die für das Projekt erforderlichen Leistungen der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfs- sowie ein Großteil der Genehmigungsplanung wurden bzw. werden

durch das Architekturbüro Planungsbüro Borowski & Sasse GmbH erbracht. Darüber hinaus ist die Planung von Abbrucharbeiten erforderlich. Zu diesem Zweck wird der vorliegende Vertrag geschlossen.

Interne Kennung: 0009

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 12/03/2025

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist •

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB;

im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen

des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach

§ 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: - Nachweis eines in der Europäischen

Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro - Erklärung des

Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 2: • Auszug

aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der

Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von

Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur

Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3

Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen

Versicherungsunternehmen über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 5,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 3: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: • Personenschäden: mindestens 1,5 Mio. EUR • Sonstige Schäden: mindestens 1,5 Mio. EUR Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen an den konkreten Auftrag angepasst werden. Los 4: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 2,5 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 5: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 6: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall die Deckungssummen angepasst werden. Los 7: • Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, der nicht älter als 3 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB; im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden • Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz • Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung Mindestanforderung: Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmens über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Sonstige Schäden: mindestens 3,0 Mio. Euro Eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfal...
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: - Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung/Architekten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 2: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Planung Technische Gebäudeausrüstung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 2.250.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 3: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Der durchschnittliche Gesamtumsatz im Tätigkeitsfeld der Objektplanung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 600.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens Los 4: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits

vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Tragwerksplanung der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre beträgt mindestens 1.000.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 5: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld der Vermessungsleitungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 300.000 EUR netto. • Erklärung über den Umsatz betreffend die Planung von Schulen und/oder sonstigen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Universitäten, Erwachsenenbildungsstätten) (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Los 6: • Vorlage eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Rahmen der Veröffentlichungspflicht des Unternehmens für das Jahr 2023, sofern bereits vorliegend; andernfalls für das Jahr 2022, sofern das Unternehmen seit dieser Zeit besteht • Erklärung über den Gesamtumsatz (netto, in EUR) des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Unternehmens seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Der durchschnittliche Umsatz im Tätigkeitsfeld des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2023) beträgt mindestens 200.000 EUR netto. • Erklärung...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: • Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon müssen mindestens 4 Mitarbeiter mit Hochschulabschlüssen im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung in Vollzeit beschäftigt sein. • Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall • Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfanges sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). Sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen fünf unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen für Neubauprojekte oder Erweiterungen mit einer Mindestbausumme von 2,0 Mio. EUR (brutto) vorgelegt werden. Alle eingereichten

Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Architekturleistungen gem. § 34 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als sechs Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus dem Schulbau für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI eingereicht werden, mit einer Mindestbausumme von 2,5 Mio. EUR (brutto). Hierbei muss die Leistungsphasen 5 beauftragt und bereits abgeschlossen sein. Sofern eine Referenz sowohl die Anforderungen im letzten Satz als auch die Anforderungen im vorhergehenden Absatz erfüllt, kann sie zur Erfüllung beider Mindestanforderungen benannt werden.

Los 2:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 15 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 6 Ingenieure /Master/ Bachelor.

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als fünf Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 1,2,3 und 8 eingereicht werden. Von den eingereichten Referenzen müssen mindestens zwei mit Geothermieanlagen (Sohle-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Erdsondenfeld) nachgewiesen werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 3:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 6 Mitarbeiter/innen fest und unbefristet im Unternehmen angestellt sein (Vollzeit und/oder Teilzeit), davon mindestens 2 Mitarbeiter/innen mit dem Abschluss Ingenieur / Bachelor of Engineering

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens

Mindestanforderung: Es müssen 4 unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der techn. Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr als drei Jahre ab Datum der Teilnahmefrist vergangen sein. Es muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus dem Schulbau für das Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI Anlagengruppen 4 (Starkstrom) und 5 (Fernmelde- u. Informationstechnik) eingereicht werden. Von mindestens zwei Referenz müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

Los 4:

- Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter

Mindestanforderung: Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 10 Mitarbeiter fest im Unternehmen angestellt sein. Davon mindestens 3 Ingenieure /Master/ Bachelor.

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall
- Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren

erbrachten Leistungen mit Angabe der Tätigkeit, des Leistungszeitraums, des Leistungsumfangs sowie eines Ansprechpartners einschließlich Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail). ; sofern das Unternehmen noch keine 3 Jahre besteht, entsprechender Referenzen seit Bestehen des Unternehmens Mindestanforderung: Es müssen vier unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzen vorgelegt werden. Alle eingereichten Referenzen müssen mit dem Auftragsgegenstand (min. Gebäudeklasse 3) vergleichbar sein. Als vergleichbare Referenzen wird die Beauftragung der Planung der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI angesehen, welche einen Bezug zum Bestandsbau aufweist. Seit Nutzungsaufnahme der Projekte dürfen nicht mehr a...

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/06 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2024 12:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 14 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wettringen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wettringen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wettringen

Registrierungsnummer: 9634

Postanschrift: Kirchstraße 19

Stadt: Wettringen

Postleitzahl: 48493

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

E-Mail: info@wettringen.de-mail.de

Telefon: +49 2557780

Internetadresse: <https://www.wettringen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 308f4f88-8205-499f-98a0-44fc05c49cbc

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111604

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 03864060-2076-4d3b-8d37-80eb151d5b1f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2024 14:46:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 280388-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2024